

Falke, Gustav: Es schneit (1884)

1 Der erste Schnee, weich und dicht,
2 Die ersten wirbelnden Flocken.
3 Die Kinder drängen ihr Gesicht
4 Ans Fenster und frohlocken.

5 Da wird nun das letzte bischen Grün
6 Leise, leise begraben.
7 Aber die jungen Wangen glühn,
8 Sie wollen den Winter haben.

9 Schlittenfahrt und Schellenklang
10 Und Schneebälle um die Ohren!
11 – Kinderglück, wo bist du? Lang,
12 Lang verschneit und erfroren.

13 Fallen die Flocken weich und dicht,
14 Stehen wir wohl erschrocken,
15 Aber die Kleinen begreifens nicht,
16 Glänzen vor Glück und frohlocken.

(Textopus: Es schneit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66073>)